

**Nummer**

24224-001

**Datum**

11.09.2024  
12.09.2024  
13.09.2024  
26.09.2024  
27.09.2024  
08.10.2024  
09.10.2024  
10.10.2024  
04.11.2024  
05.11.2024  
06.11.2024  
26.11.2024  
27.11.2024  
28.11.2024  
03.12.2024  
04.12.2024  
05.12.2024  
06.12.2024  
16.12.2024  
17.12.2024

**Zeit**

09:00 - 16:00 Uhr

**Ort**

Haus Müllestumpe  
An der Rheindorfer Burg 22  
53117 Bonn

**Zielgruppen**

siehe Ausschreibungstext

**Referent/in**

**Annette Dittmann-Weber**  
Sonderschul- und Heilpädagogin  
Supervisorin  
Coach  
**Valeria Sophie Stäudle**  
Systemische Beraterin  
Textilwirtin

**Teilnehmende (max.)**

18

**Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen**

2000.00 €

**Normaler Preis für Externe**

2400.00 €

**Bildungspunkte (ECTS)**

## Qualifizierungsmaßnahme gemäß der Personalverordnung

### Zertifikatskurs für die Berufsgruppen § 2 Abs. 2 Nr. 4, § 10 Abs. 3, § 10 Abs. 4

In der Personalverordnung vom 01. Juli 2023 wurde für verschiedene Berufsgruppen eine Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden aufgenommen. Dieser Zertifikatskurs richtet sich an folgende in der Personalverordnung benannten Gruppen:

- § 2 Abs. 2 Nr. 4  
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an Grundschulen erfolgreich absolviert haben.
- § 10 Abs. 3  
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen.
- § 10 Abs. 4  
Personen mit einer abgeschlossenen logopädischen, motopädischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, theaterpädagogischen, kulturpädagogischen, musikpädagogischen Ausbildung, Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Religionspädagogik, Sportpädagogik, Kunstpädagogik, Medienpädagogik, Psychologie oder Bildungswissenschaft.

(Hinweis: Das Fortbildungsangebot für die Berufsgruppen § 2 Abs. 3 Nr. 2, § 8 und § 10 Abs. 5 finden Sie [hier](#).)

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als sozialpädagogische bzw. weitere Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Module orientieren sich inhaltlich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

#### Die Themenbereiche und Handlungsfelder sind:

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

Modul 3: Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge

10.70

#### Verpflegung

Getränke und Mittagessen

#### Unterrichtsstunden

160

#### Material

Es entstehen Materialkosten für Seminarunterlagen in Höhe von 20,00 Euro, die vor Ort bezahlt werden.



gestalten sowie im Team agieren.

[Die Inhalte und Ziele der Lernmodule können Sie der Anlage entnehmen. Hier klicken...](#)

Durch die unterschiedlichen Handlungsfelder begleitet Sie ein praxiserfahrenes und in der Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften erprobtes Dozententeam. Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis. Sie werden darin unterstützt, theoretisches Wissen mit konkreten Situationen aus der Kita-Praxis zu verknüpfen sowie praktische Handlungsschritte/Methoden zu entwickeln.

Die Qualifizierungsmaßnahme ermöglicht Ihnen Reflexionsphasen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsfeld Kindertagesstätte. Zusätzlich werden wir mit Ihnen und Ihrer Einrichtung gemeinsam eine Betreuung durch einen Mentor/eine Mentorin konzipieren.

Zum methodischen Einsatz kommen Theorie-Inputs, Lernsituationen, praktische Übungen, Wissenserarbeitung in Einzelarbeit, Klein- oder Gesamtgruppe und Selbstlernmodule. Ihre aktive Mitarbeit wird durch Moderationstechniken und Visualisierung unterstützt. Die Inhalte der Qualifizierung und Arbeitsergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten. Der Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme mündet in der Präsentation eines fachpraktischen Angebotes.

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 27 Schulungstage (160 Zeitstunden/216 Unterrichtsstunden). Davon 20 Präsenztage. Hierzu erhalten Sie eine detaillierte Übersicht zum Kursstart und eine Einführung ins digitale Arbeiten. Sieben Tage, die mit Selbstlernmodulen, Hospitationseinheiten und der Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Projektarbeit (individuell und nach Absprache) gefüllt sind.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lernzeiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt an maximal 10% (3 Tage) der Lernzeiten fehlen. Die Träger sind daher verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden für alle Schulungszeiten freizustellen. Fehlzeiten müssen qualifiziert nachgearbeitet werden (Studium der Schulungsunterlagen, Unterrichtsgespräche).

**Vor einer Anmeldung empfehlen wir eine Beratung durch die zuständige Fachberatung.**

## **Weitere Fragen und Informationsquellen:**

Was steht genau in der Personalverordnung?

[Originaltext der aktuellen Personalverordnung](#)

Wo können sich interessierte Träger beraten lassen?

[Trägerberatung durch den Landschaftsverband Rheinland](#)